



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Archäologische Denkmalpflege: Wanderausstellung „Kelten in Baden-Württemberg“

27.03.2023

Nächste Station im Freilichtmuseum Heuneburg von Samstag, 1. April 2023, bis Mittwoch, 1. November 2023 (Landkreis Sigmaringen)



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / F. Schmitt



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / F. Schmitt



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / F. Schmitt

Ab Samstag, 1. April 2023, ist die Wanderausstellung „Die Kelten in Baden-Württemberg“ im Freilichtmuseum Heuneburg in Herbertingen (Landkreis Sigmaringen) zu Gast. Das Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart präsentiert mit der Ausstellung einen Einblick in die Zeit zwischen dem 7. und 1. Jahrhundert vor Christus, in der die Kelten das Landschaftsbild durch ihre Siedlungen, Bestattungsplätze und Naturheiligtümer prägten.

Im November 2019 wurde die Ausstellung „Kelten in Baden-Württemberg – Aktuelle Ausgrabungen und Forschungen zur Hallstatt- und Latènezeit“ im Haus der Wirtschaft in Stuttgart erstmals präsentiert. Anschließend war diese im Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen, im Hauptgebäude des Regierungspräsidiums Stuttgart in Vaihingen sowie an mittlerweile zahlreichen anderen Orten zu sehen.

Die Ausstellung zeigt zunächst, wie die keltischen Kulturen in der Antike von ihren südlichen Nachbarn, den Griechen und Römern, wahrgenommen wurden und was aus archäologischer Sicht über sie ausgesagt werden kann. Im Mittelpunkt stehen die beeindruckenden Ausgrabungen und Forschungsprojekte des LAD zur Archäologie der Kelten in Südwestdeutschland:

- Aktuelle Arbeiten im Umfeld der frühkeltischen Heuneburg an der oberen Donau belegen die komplexen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen während des 6. und frühen 5. Jahrhunderts vor Christus.
- Die Ausgrabungen am Rosensteinmassiv bei Heubach, einer mit monumentalen Gräben und Wällen befestigten keltischen Höhensiedlung, beleuchten die Zeit unmittelbar vor Beginn der keltischen Wanderungen um 400 vor Christus.
- Besonders kennzeichnend für die spätkeltische Zeit im 2. und 1. Jahrhundert vor Christus sind neben Viereckschanzen (ländliche Gehöfte) stadtartige Großsiedlungen (Oppida) wie der Heidengraben am Nordrand der Schwäbischen Alb.

Darüber hinaus informiert die Ausstellung über wichtige Lebensbereiche wie Handel, Handwerk, Religion und Wissenstransfer in keltischer Zeit.

Öffnungszeiten:

1. April bis 1. November: 10 bis 17 Uhr
Dienstag bis Sonntag und feiertags

Eintrittspreise:

siehe www.heuneburg-pyrene.de

Anschließend wandern „Die Kelten in Baden-Württemberg“ im Herbst/Winter 2023/2024 nach Jestetten (Altenburg-Rheinau), an die deutsch-schweizerische Grenze. Die genauen Ausstellungsadressen sowie konkrete Termine werden in einer Pressemitteilung rechtzeitig mitgeteilt.

Kategorie:

Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege